



KIRCHGEMEINDE
BASEL WEST

Einladung zur 8. Kirchgemeindeversammlung

Datum: Sonntag, 26. Mai 2019, ca. 11.00 h im Anschluss an den Gottesdienst

Ort: Johanneskirche

Der Kirchenvorstand freut sich, alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchengemeinde Basel West zur 8. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung einzuladen. Sie findet am Sonntag, 26. Mai 2019 im Anschluss an den gemeinsamen Gottesdienst in der Johanneskirche statt (Beginn um 10.00 h).

Traktanden

1. Begrüssung
2. Genehmigung der Traktandenliste und Formalien 1
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27.05.2018..... 2
4. Jahresbericht 2018 6
5. Jahresrechnung 2018 und Revisionsbericht..... 7
6. Budget 2019 (Information)..... 12
7. Projekt Johannes
8. Planung 2020 - 2023 gemäss „Perspektiven 25“ 14
9. Wahl von Pfarrerin Marianne Laubscher als Gemeindepfarrerin
10. Gesamterneuerungswahlen Amtsperiode 2019 - 2023 16
 - a) in den Kirchenvorstand 17
 - b) in die Synode 18
 - c) in die Wahlvorbereitungskommission
11. Wahl der Revisionsstelle für die Amtsperiode 2019 - 2023
12. Mitteilungen und Varia

Wir erwarten eine Dauer der Kirchgemeindeversammlung bis gegen 13.00 h. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Basel, 06. April 2019

Der Kirchenvorstand

3. **Protokoll der 7. Kirchgemeindeversammlung, 27. Mai 2018, Pauluskirche**

1. **Begrüssung**

Leonhard Müller, Präsident des Kirchenvorstands Basel West, begrüsst die zahlreich Anwesenden und bedankt sich bei ihnen für die Teilnahme.

Ernst Meier wird als Tagespräsident vorgeschlagen und mit Applaus bestätigt.

Das Protokoll wird von Silvia Meier und Susi Dreier geschrieben.

Ernst Meier erwähnt, dass die Kirchgemeindeversammlung rechtzeitig im Kirchenboten publiziert und die Unterlagen in den Kirchen aufgelegt wurden.

Nach Rückfrage bei den Anwesenden wird die Versammlung in Mundart abgehalten.

2. **Genehmigung der Traktandenliste und Formalien**

Als Stimmzähler werden Hans Tobler und Sabine Ammann vorgeschlagen und bestätigt.

Stimmberechtigte Anwesende: 119

Quorum: 80

Das Quorum ist erfüllt. Die Beschlüsse werden auf der Grundlage der für alle Teilnehmer verfügbaren Broschüre gefasst, soweit das Protokoll keine Abweichungen vermerkt.

Ernst Meier schlägt die Ergänzung der Traktandenliste beim Traktandum 8 vor: in Zusammenhang mit der Planung wird ein Antrag auf einen Ausgabenbeschluss gestellt. Diese Ergänzung wird genehmigt.

Nach der Behandlung der Traktanden besteht die Möglichkeit für weitere Anregungen und Fragen.

3. **Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21.05.2017 in St. Peter**

...//... *Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Mai 2017 wird einstimmig ohne Enthaltungen genehmigt mit einer Enthaltung.*

4. **Jahresbericht 2017**

...//... *Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt mit einer Enthaltung.*

5. **Jahresrechnung 2017**

Richard Widmer stellt die Jahresrechnung vor. Wie in den letzten Jahren zeigt sich erneut, dass mit den Mitteln sehr sorgfältig umgegangen wird und die Kostendisziplin hoch ist.

- **Gemeinderechnung:** im Vergleich zu 2016 fallen auf der Ertragsseite folgende Abweichungen auf: Kostenbeiträge (mehr Lager), Beitrag Kantonalkirche (Lohn Zivi) und Private Zuwendungen (Rückgang). 2016 haben wir grosse Spenden und ein Legat erhalten. Mit CHF 80'000 liegen die privaten Spenden aber immer noch deutlich über dem budgetierten Betrag von CHF 40'000.

Der Betriebsaufwand ist durch die grösseren Lager ebenfalls höher als 2016, aber immer noch unter dem Budget. Mit einem Defizit von CHF -105'889 schliesst die Gemeinderechnung deutlich unter dem budgetierten Defizit von CHF 315'580 ab.

- **Vermögensrechnung:** Der Ertrag aus den Finanzanlagen ist sehr volatil. Nachdem wir im letzten Jahr einen Verlust von CHF -13'568 verbuchen mussten, konnte 2017 ein Gewinn von CHF 177'917 verbucht werden.

- **Liegenschaften:** Der Ertrag aus den Liegenschaften beträgt CHF 75'673 trotz der Renovatio-

nen und ist ein substantieller Beitrag an die KG BW.

- **Bilanz:** Bilanz: von den 7,8 Mio sind nur 260'000 Fremdkapital.

Revisionsbericht 2017: Herr Roland Auderset, Abelia Wirtschaftsprüfung und Beratung AG, musste sich für die heutige KGV entschuldigen. Die Jahresrechnung wurde geprüft und der Bericht ist auf Seite 11 der Broschüre 2018 zu finden.

Ernst Meier stellt die Frage, ob die Versammlung die vorliegende Jahresrechnung genehmigen will.

..//.. *Die Rechnung 2017 wird einstimmig ohne Enthaltungen genehmigt.*

Ernst Meier bedankt sich beim Kassier R. Widmer für die geleistete Arbeit.
Den Dank gibt R. Widmer weiter an Silvia Meier, die die Buchhaltung führt.

7. Budget 2018 (Information)

Die Arbeitskreise reichen ihre Budgetanträge beim Kirchenvorstand ein, er hat die Budgetkompetenz. Die Kirchgemeindeversammlung nimmt das Budget 2018 zur Kenntnis.

8. Planung 2020 – 2023 gemäss „Perspektiven 25“

Leonhard Müller weist auf die zwei zentralen Aspekte der Planung hin: Es geht um die Standortplanung mit einer Reduktion auf 3 Standorte und um die Stellenplanung 2020 – 2023 bei reduzierten Steuermitteln. Es soll Raum haben sowohl für Bewährtes wie Neues und es muss ein Gleichgewicht bestehen zwischen Räumen und Stellen.

An der KGV 2017 wurde entschieden: als Gottesdienstorte wurden St. Peter und Stephanus bestimmt, die Pauluskirche wird bis 2021 an die ERK zurückgegeben werden. Johannes bleibt, bis eine Lösung gefunden wurde für den Standort des Projekts Hauskirche und die Saalinfrastuktur für die ganze Gemeinde. Wo dieser 3. Standort schliesslich sein würde, war damals jedoch noch offen.

Der aktuelle Stand der Verhandlungen mit dem Kirchenrat zur Standortplanung:

- Im Stephanus wurde die Nutzung der Sigristenwohnung aufgrund der betrieblichen Immissionen zunehmend zum Problem. Nun ist das Genesisteam in diese Wohnung umgezogen, und damit sind ihre Büros am gleichen Ort wie die meisten Aktivitäten des Arbeitskreises. Da die Zonenplanung für kirchliche Areale neu vorsieht, dass Nebenräume wie Wohnungen dem Hauptzweck dienen müssen, konnte der Umzug ohne Formalitäten vollzogen werden.
- St. Peter braucht zusätzlich einen Gruppenraum sowie Pfarrbüros.
- Johannes soll als ganzes Gebäude von der Kirchgemeinde genutzt werden, möglichst mit den zurzeit extern vermieteten Wohnungen, die später an Menschen im Einsatz für unsere Kirchgemeinde vermietet werden könnten.
- Die Schönenbuchstrasse 9 sowie die Schweizergasse 23 fallen zusammen mit der Pauluskirche ab 2021 weg.

Damit sind die wichtigsten Bedürfnisse von Basel West erfüllt. Es gibt Raum für neue Formen, mit Johannes haben wir einen realistischen und akzeptablen Standort im Norden, eine Saalinfrastuktur und eine Küche sind da, und geeignete Räume für Kinder, Familien und Jugendliche, ein Schwerpunkt unserer Gemeinde, sind ebenfalls zur Verfügung.

Aber mit der Johanneskirche und den dortigen Nebenräumen kommen einige Probleme auf uns zu:

- Der Fokus der Kirchgemeinde und der Denkmalpflege ist nicht der gleiche. Das Team im Johannes schätzt das Gebäude. Mit wenig Aufwand wurde eben das Foyer frisch gestaltet.
- Seit 15 Jahren wurden die Gebäude nur mit minimalem Aufwand unterhalten.
- Eine Gesamtanierung ist notwendig aber kostet 2 – 5 Mio. CHF.

- Hilfreich könnte eine Aussensicht von Fachleuten sein.
- Der Kirchenvorstand schlägt vor, dass sich unsere Kirchgemeinde finanziell engagiert und das Projekt mitgestaltet.

Zum Vorgehen bei der Sanierung Johannes bestehen heute folgende Überlegungen:

- Die KG Basel West gibt im 2018 eine Projektstudie in Auftrag. Renommierete Planungsbüros werden angefragt, die auch auf eine gute Akzeptanz von der Denkmalpflege zählen können.
- Die Kirchgemeinde übernimmt die Kosten.
- 2019 könnten die Studien geprüft und die Finanzierung und Realisierung des Projekts durch die ERK geplant werden.
- 2020 ist die Realisierung vorgesehen.

Zunächst ist das Vorgehen aber mit den Arbeitskreisen zu besprechen.

Zur Vergabe der Projektstudie durch die Kirchgemeinde hat Stephan Maurer anfangs Mai grünes Licht gegeben. Deshalb kommt der Antrag für den entsprechenden Ausgabenbeschluss kurzfristig, und ein Versand von Unterlagen war nicht mehr möglich.

Eine Projektstudie durch zwei Büros wird ca. CHF 50'000.- kosten, vermutlich eher etwas mehr. Deshalb erbittet der Kirchenvorstand von der Kirchgemeindeversammlung vorsorglich die Kompetenz, dafür max. CHF 80'000.- auszugeben. Eine Beauftragung renommierter Büros erweitert unseren Horizont im Sinne von nachhaltigen räumlichen Lösungen und damit auch den Spielraum gegenüber dem Kirchenrat. Aufgrund unserer finanziellen Lage können wir uns das leisten.

Personalplanung

Neu steht ab 2020 ein Globalbudget, das etwas niedriger ist als heute, durch die ERK zur Verfügung. Mit der Reduzierung der Standorte ist das machbar. Das Globalbudget bedeutet, dass nicht mehr bei jeder einzelnen Stelle detailliert aufgezeigt werden muss, wie sie finanziert wird, ob durch die ERK, Drittmittel oder die Kirchgemeinde selber.

Als Grundsatz gilt, dass es aufgrund der Planung keine Kündigungen und Entlassungen geben soll.

Bei 2 Gottesdienstorten haben wir für die Kirchenmusik 2 Stellen mit je 32% zur Verfügung; dazu kommt die Unterstützung der Kirchenchöre.

Der Bedarf an Sigristendiensten ist noch schwierig abzuschätzen. Bei weniger Gebäuden kann bei der Reinigung reduziert werden.

Die Geschäftsführung soll definitiv etabliert werden.

Beim Sekretariat ist mittelfristig eventuell eine leichte Reduktion möglich.

Sozialdienst und Seniorenarbeit muss ganz durch Dritt- und Fondsmittel finanziert werden. Die Stellen werden etwas reduziert um 0,34 Stellen.

Bei Kinder/Familien/Jugend („Genesis“) werden von heute 2,4 Stellen 2,1 Stellen weitergeführt, ebenso die Zivildienststelle. Ergänzend wird ein Fundraising aufgebaut.

Das Pfarrteam ist heute unterdotiert, mit dem Stellenantritt der neuen Pfarrpersonen ab August 2018 mit 120% wird das Team für ein Jahr bewusst deutlich höher dotiert. Diese Erhöhung ist zur Bewältigung des Übergangs gedacht. Die Stellvertretungen Paulus und Johannes werden bis 2019 weitergeführt. Das Pfarrteam ist daran die Aufgabenverteilung zu erarbeiten.

Die Reduktion auf 3 Standorte erfolgt Schritt für Schritt und wird mit den Arbeitskreisen und dem Kirchenrat abgesprochen. Vorbehalten bleiben Absprachen zur Anpassung des Stellenplanes zwischen Kirchenrat und Kirchenvorstand.

Ernst Meier dankt dem Kirchenvorstand und speziell Leonhard Müller für die geleistete Arbeit, die Kirchgemeindeversammlung applaudiert.

Heini Gerber stellt die Frage, wohin das Sekretariat komme. Leonhard Müller informiert, dass geplant ist, Sekretariat, Sozialdienst und Seniorenarbeit in Johannes unter zu bringen.

Sr. Marlies Arbert stellt verschiedene Fragen zu Johannes: z.B. zur Nutzung der Wohnungen, zur Realisierung der geplanten Hauskirche, zum Mittagstisch, zur Kinderarbeit und zu den Vorgaben an die Architekten.

Leonhard Müller bestätigt, dass dies wichtige Fragen sind, die bedacht werden, aber noch nicht beantwortet werden können. Die Detailplanung braucht noch viele Gespräche mit dem Arbeitskreis und allen weiteren involvierten Stellen.

Ernst Meier geht zur Abstimmung über die Personalplanung:

..//.. Die Personalplanung zuhanden der Kantonalkirche wird einstimmig genehmigt.

Der vorsorgliche Planungskredit wird von Ernst Meier zur Abstimmung gestellt.

..//.. Der vorsorgliche Planungskredit von max. CHF 80'000.- wird einstimmig bei 2 Enthaltungen genehmigt.

9. Mitteilungen und Varia

Leonhard Müller erläutert anhand mehrerer Tabellen und Grafiken die voraussichtliche Entwicklung

Leonhard Müller weist darauf hin, dass es vor drei Jahren bei den Synodalen und im Kirchenvorstand wenig Wechsel gab, bei den 2019 anstehenden Gesamterneuerungswahlen wird es aber anders sein. Er bedankt sich bei der Präsidentin der Wahlkommission, Antoinette Gutekunst und der ganzen Arbeitsgruppe für ihr grosses Engagement. Er bittet alle, Menschen anzusprechen, die in Frage kommen könnten für eine Mitarbeit und sie bei Antoinette Gutekunst zu melden. Die Wahlkommission braucht für ihre schwierige Aufgabe Unterstützung!

Beni Schubert bedankt sich beim Kirchenvorstand für die Arbeit. Speziell bedankt er sich bei Leonhard Müller mit einem Blumenstrauss.

Ernst Meier weist auf das Datum der nächsten Kirchgemeindeversammlung am 26. Mai 2019 hin. Sowohl für den Kirchenvorstand wie auch die Synode werden Gesamterneuerungswahlen stattfinden.

Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schliesst Ernst Meier die Kirchgemeindeversammlung mit einem Dank an alle und lädt zum Apéro ein.

Basel, 31.05.2018

Für das Protokoll:

Silvia Meier

Susi Dreier

4. Jahresbericht 2018

Die Kirchgemeinde bereitet sich auf das neue räumliche Setting ab 2021 vor: Mit dem Verzicht auf 3 von 6 Standorten seit 2011 leistet Basel West einen gewichtigen Beitrag zu den Reduktionszielen der ERK. Die drei verbleibenden Standorte entwickeln akzentuierte Profile für die ganze Kirchgemeinde und werden dabei von den neu gewählten Pfarrpersonen unterstützt. Für den Standort Johannes erweist sich eine Nutzungsstudie für ein umfassendes Sanierungsprojekt als zielführend.

Die Kirchgemeinde zählte per Ende 2018 8'262 Mitglieder (- 3,4%). Es fanden 183 Gemeindegottesdienste sowie 124 in 10 Pflegeheimen und Alterssiedlungen statt. 47 Kinder wurden getauft,

49 Jugendliche konfirmiert und 6 Ehen eingesegnet. 78 Menschen wurden kirchlich bestattet. Am Unterricht nehmen 40 Schüler/innen an Projekthalbtagen, 47 Präparandinnen und 39 Konfirmanden teil. Unser Sozialdienst begleitete 77 Klientinnen und Klienten ganzheitlich in schwierigen Lebenssituationen.

Kirchgemeindeversammlung (KGV) und Kirchenvorstand

Die KGV am 27. Mai in der Pauluskirche widmete sich speziell der Planung gemäss «Perspektiven 25». Auch bei einer Konzentration auf St. Peter, Stephanus und Johannes brauchen die Mitarbeitenden Raum für ihre Arbeit. Dies bedingt am Standort Johannes eine nachholende und vorausschauende Gebäudesanierung. Die KGV bewilligte einen Rahmenkredit von CHF 80'000 für eine Nutzungsstudie (s.u.).

Der Kirchenvorstand tagte zweimal zum Austausch mit den Synodalen und behandelte in 8 Sitzungen neben den laufenden Geschäften u.a. Stellenbesetzungen in den Bereichen Sigistendienst, Sozialdienst und Geschäftsführung, das Projekt Nutzungsstudie Johanneskirche, das Stephanusfest, die Aufgabenverteilung im Pfarrteam, den Ausbau der Küche St. Peter, das Fondsreglement, die Vermögensanlagen und die Vertretung in der Besuchskommission Religionsunterricht.

Mitarbeiterteam

Im 2018 konnten wir Pfr. Elias Jenni und Pfrn. Simone Wolf sowie die Sigristen Andreas Hollmann und Urs Frei willkommen heissen. Das Genesissteam wurde befristet mit Jamin Deutscher, Raphael Kunz und Tobias Schaub verstärkt. Verabschieden mussten wir uns von Pfr. Felix Christ und Flurin Manetsch. Unser Dank und unsere besten Wünsche begleiten sie.

Gemeindeleben

Mitarbeitende und 380 Freiwillige haben an über 50 besonderen Anlässen etwa 3'600 Menschen begrüsst:

- Feiern wie Gebetsweg im Alltag, am Gründonnerstag, Musik und Wort, Osternacht, Passionsandacht, Taizé-Gebet, sowie 4 thematische Angebote und 3 Weihnachtsspiele
- Jugend- und Familien-Gottesdienste «Westwind» und «Räägebooge», Jugendlager, Kidsträff, 2 Kindertageslager, Jugendtreff «Pier 12
- Roadtrip für junge Erwachsene, Skilager, Brunch, Stammtisch, Treffpunkt, Kerzenziehen, Senioren- und Spielnachmittage, Seniorenferien
- «Geschichten unter dem Sternenhimmel», verschiedene offene Singen und Konzerte
- und in der Öffentlichkeit am Piazzafest Johannes, Freiluft-Festival, Stephanusfest, chez Léo am Bebby-Jazz und im Bistro Herbstmesse.

Perspektiven für den Standort Johannes

In Absprache mit dem Kirchenrat wurde eine Nutzungsstudie für den Gebäudekomplex Johannes in Auftrag gegeben, die das Potential für eine optimale Nutzung und Entwicklungsmöglichkeiten für die Bedürfnisse der Kirchgemeinde wie auch kombiniert mit verwandten Drittnutzungen aufzeigen soll. Der Standort Johannes verfügt als einziger über eine für grössere Anlässe geeignete Saalinfrastuktur und bietet Raum für die heutigen Arbeitsplätze an der Schönenbuchstrasse. Wenn Kirchenrat, Synode und Baubehörden ein solches Bauprojekt bewilligen, können - zusammen mit einer Erweiterung der räumlichen Möglichkeiten um St. Peter - Pauluskirche, Schweizergasse und Schönenbuchstrasse im Sinne einer konzentrierten und effektiven Raumnutzung der Kantonalkirche zurückgegeben werden. Das Genesis-Team konnte bereits im April 2018 in die leerstehende Sigristenwohnung im Stephanus umziehen. Geplant ist eine Umsetzung bis 2021.

Leonhard Müller, Präsident des Kirchenvorstands

An die Kirchgemeindeversammlung
Kirchgemeinde Basel West

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2018

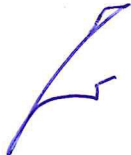
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Gemeinde-, Vermögens- und Fondsrechnung) der **Kirchgemeinde Basel West** für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Kirchenvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

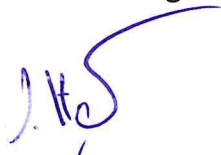
Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht der massgeblichen staatlichen und kirchlichen Gesetzgebung (Finanzhaushaltsordnung und Kirchgemeindeordnung, Abschnitt V Finanzhaushalt), entspricht.

Abelia Wirtschaftsprüfung und Beratung AG



Roland Auderset
zugelassener Revisionsexperte
Mandatsleiter



Sven Hugentobler
zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung

Basel, 9. April 2019 RA / AE

BILANZ	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Aktiven		
Kassen	4'614	2'387
Postkonti	467'935	526'574
Bankkonti	1'307'296	1'500'162
Liquide Mittel	1'779'845	2'029'123
Forderungen	41'256	20'673
Vorschüsse	3'876	162
Vorräte	1	1
Aktive Rechnungsabgrenzung	93'086	111'131
Übriges Umlaufvermögen	138'219	131'966
Wertschriften	2'753'000	2'638'689
Hypothekendarlehen	2'216'250	2'325'000
Kapitalanlagen	4'969'250	4'963'689
Liegenschaften	2	2
Aktivierete Renovationskosten	827'556	783'087
Wertberichtigung aktivierete Renovationskosten	-84'033	-47'240
Total Liegenschaften	743'525	735'849
Total Aktiven	7'630'839.86	7'860'628
Passiven		
kurzfristige Verbindlichkeiten	157'041	230'727
Mieterkontokorrente	3'861	4'025
Passive Rechnungsabgrenzung	22'465	21'814
Depots	3'100	3'000
Fremdkapital	186'467	259'566
Fonds	3'015'069	3'041'112
übrige zweckgebundene Mittel	19'209	7'003
Zweckbestimmte Eigenmittel	3'034'279	3'048'115
Kursschwankungsreserven	826'000	792'000
Defizitreserve am 1.1.	3'760'947	3'516'497
Rechnungsergebnis (nach Fonds)	-176'852	244'450
Eigenkapital (Defizitreserve)	3'584'094	3'760'947
Total Passiven	7'630'839.86	7'860'628

GEMEINDERECHNUNG	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
	CHF	CHF	CHF
Ertrag			
Kostenbeiträge	109'327	104'300	126'733
Erträge aus Veranstaltungen	68'773	72'600	55'018
Kollekten	38'552	35'300	46'009
Einnahmen aus Vermietungen	49'554	46'300	59'820
Ertrag aus Eigenleistung	266'207	258'500	287'580
Beiträge Kantonalkirche	183'977	176'500	182'257
Private Zuwendungen (Spenden, Legate)	113'977	57'000	79'717
Institutionelle Zuwendungen	183'491	188'650	196'486
Ertrag aus Fremdleistung	481'445	422'150	458'460
Übriger Ertrag	30'399	1'000	11'544
Total Ertrag	778'051	681'650	757'584
Aufwand			
Lohnaufwand für Kirchgemeinde	383'821	430'900	333'333
Honorare	157'963	124'150	128'446
übriger Personalaufwand	8'440	7'700	7'690
Personalaufwand	550'223	562'750	469'469
Materialaufwand / Getränke & Verpflegung	92'360	137'550	99'149
Dienstleistungsaufwand	57'390	60'650	47'434
Infrastrukturaufwand	63'447	33'350	26'184
übriger Betriebsaufwand	27'336	24'300	54'883
Betriebsaufwand	240'532	255'850	227'650
Beiträge an Dritte	102'190	112'150	108'731
Verwaltungsaufwand	42'478	39'870	28'491
Marketing / Werbung	32'868	34'000	27'132
Übriger Aufwand	1'328	10'750	2'000
Total Aufwand	969'619	1'015'370	863'473
Ergebnis	-191'569	-333'720	-105'889

VERMÖGENSRECHNUNG	2018	2017
Finanzanlagen	CHF	CHF
Kursgewinn/-verlust aus Wertschriften	-98'987	106'820
Ertrag aus Wertschriften	60'726	65'844
Zinsertrag	27'964	25'994
Kosten der Anlageverwaltung	-17'834	-10'844
Zinsaufwand	-12'878	-9'897
Ertrag aus Finanzanlagen	-41'009	177'917
Liegenschaften		
Mieterträge	171'466	157'608
Liegenschaftskosten	-53'278	-48'944
Renovationen	-49'976	-109'026
Abschreibungen	-36'793	-32'991
Aktivierung Renovationsaufwand	44'469	109'026
Ertrag aus Liegenschaften	75'889	75'673
Ergebnis Vermögensrechnung	34'880	253'590
FONDSRECHNUNG	2018	2017
Einlagen	CHF	CHF
Einlage Fonds Paulus	10'000	10'000
Einlage Fonds Stephanus	0	0
Einlage Fonds "Unsere Gemeinde Stärken"	67'187	55'739
Einlage Fonds Genesis	28'869	18'541
Einlage Fonds Sozialdienstaufgaben	46'071	40'000
Einlage Fonds Orgelerneuerung	6'153	8'000
Einlage Fonds für Gemeindenachmittag	0	3'528
Einlage Kursschwankungsreserve	34'000	0
Einlage Zweckgebundene Mittel	14'971	779
Total Einlagen	207'251	136'587
Entnahmen		
Entnahme Fonds Paulus	10'645	15'284
Entnahme Fonds Peter (Legat Margrit Messner)	12'555	13'565
Entnahme Fonds Stephanus	0	1'869
Entnahme Fonds "Unsere Gemeinde Stärken"	74'740	69'571
Entnahme Fonds Riggerbach-Krattiger	11'709	35'387
Entnahme Fonds Bertha Anderes-Frank	18'809	0
Entnahme Fonds Genesis	12'593	12'136
Entnahme Fonds für Sozialdienstaufgaben	40'000	40'000
Entnahme Fonds für Gemeindenachmittage	3'272	5'734
Entnahme Kursschwankungsreserven	0	33'000
Entnahme Zweckgebundene Mittel	2'764	6'790
Total Entnahmen	187'088	233'336
Ergebnis Fondsrechnung	-20'163.54	96'749
GESAMTRECHNUNG	2018	2017
Ergebnis Gemeinderechnung	-191'569	-105'889
Ergebnis Vermögensrechnung	34'880	253'590
Ergebnis Fondsrechnung	-20'164	96'749
Rechnungsergebnis	-176'852	244'450

BESTANDESÜBERSICHT FONDS, ZWECKGEBUNDENE MITTEL UND RESERVEN
2017
2018

	Bestand 1.1.	Einlagen	Entnahmen	Bestand 31.12.	Bestand 1.1.	Einlagen	Entnahmen	Bestand 31.12.
Fonds Paulus	131'820	10'000	10'645	131'176	137'104	10'000	15'284	131'820
Fonds Peter (Legat Margrit Messner)	784'772	0	12'555	772'217	798'338	0	13'565	784'772
Fonds Stephanus	280'430	0	0	280'430	282'299	0	1'869	280'430
Fonds „Unsere Gemeinde Stärken“	605'856	67'187	74'740	598'303	619'688	55'739	69'571	605'856
Fonds Riggibach-Krattiger	626'538	0	11'709	614'829	661'925	0	35'387	626'538
Fonds Bertha Anderes-Frank	553'108	0	18'809	534'299	553'108	0	0	553'108
Fonds Genesis	6'405	28'869	12'593	22'680	0	18'541	12'136	6'405
Fonds für Sozialdienstleistungen	0	46'071	40'000	6'071	0	40'000	40'000	0
Fonds für Orgelerneuerung	41'847	6'153	0	48'000	33'847	8'000	0	41'847
Fonds für Gemeindegemeinschaften	10'336	0	3'272	7'064	12'542	3'528	5'734	10'336
Total Fonds	3'041'112	158'281	184'323	3'015'069	3'098'851	135'807	193'546	3'041'112
Renovation Kirchenraum (Johannes)	2'764	0	2'764	0	2'764	0	0	2'764
Projekt Kindernachmittage (Johannes)	1'531	0	0	1'531	3'000	0	1'469	1'531
Spielgruppe Stephanus (Lohnreserve)	2'707	1'940	0	4'647	1'928	779	0	2'707
Mittagstisch Stephanus	0	13'031	0	13'031	0	0	0	0
Seniorenarbeit Johannes	0	0	0	0	3'528	0	3'528	0
Diakoniestiftung (Besuchsdienst)	0	0	0	0	1'793	0	1'793	0
kurfristig zweckgebundene Projektmittel	7'002	14'971	2'764	19'208	13'013	779	6'790	7'003
Kursschwankungsreserve	792'000	34'000	0	826'000	825'000	0	33'000	792'000
Total zweckgebundene Mittel + Reserven	3'840'114	207'251	187'088	3'860'278	3'936'865	136'587	233'336	3'840'115

6. Budget 2019 (Information)

GEMEINDERECHNUNG	Budget 2019	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
	CHF	CHF	CHF	CHF
Ertrag				
Kostenbeiträge	105'175	109'327	104'300	126'733
Erträge aus Veranstaltungen	71'500	68'773	72'600	55'018
Kollekten	15'300	38'552	35'300	46'009
Einnahmen aus Vermietungen	53'650	49'554	46'300	59'820
Ertrag aus Eigenleistung	245'625	266'207	258'500	287'580
Beiträge Kantonalkirche	157'000	183'977	176'500	182'257
Private Zuwendungen (Spenden, Legate)	45'000	113'977	57'000	79'717
Institutionelle Zuwendungen	198'000	183'491	188'650	196'486
Ertrag aus Fremdleistung	400'000	481'445	422'150	458'460
Übriger Ertrag	6'800	30'399	1'000	11'544
Total Ertrag	652'425	778'051	681'650	757'584
Aufwand				
Lohnaufwand für Kirchgemeinde	482'000	383'821	430'900	333'333
Honorare	183'200	157'963	124'150	128'446
übriger Personalaufwand	5'500	8'440	7'700	7'690
Personalaufwand	670'700	550'223	562'750	469'469
Materialaufwand / Getränke & Verpflegung	126'420	92'360	137'550	99'149
Dienstleistungsaufwand	59'420	57'390	60'650	47'434
Infrastrukturaufwand	23'350	63'447	33'350	26'184
übriger Betriebsaufwand	26'600	27'336	24'300	54'883
Betriebsaufwand	235'790	240'532	255'850	227'650
Beiträge an Dritte	92'630	102'190	112'150	108'731
Verwaltungsaufwand	32'800	42'478	39'870	28'491
Marketing / Werbung	29'800	32'868	34'000	27'132
Übriger Aufwand	10'750	1'328	10'750	2'000
Total Aufwand	1'072'470	969'619	1'015'370	863'473
Ergebnis	-420'045	-191'569	-333'720	-105'889

GEMEINDEBUDGET NACH ARBEITSKREISEN	ERTRAG			AUFWAND			ERGEBNIS		
	Budget	Rechnung	Budget	Budget	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget	Rechnung
	2019	2018	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Johannes	14'400	20'910	13'900	82'400	54'858	23'100	-68'000	-33'948	-9'200
Paulus	17'000	32'980	35'200	32'650	28'299	51'700	-15'650	4'682	-16'500
St. Peter	29'500	35'137	24'000	52'300	72'809	48'500	-22'800	-37'672	-24'500
Stephanus	85'850	90'040	99'400	99'700	104'930	111'850	-13'850	-14'889	-12'450
Kirchenmusik	2'000	6'317	2'000	40'150	42'029	39'750	-38'150	-35'712	-37'750
Genesis	107'375	132'229	112'250	183'120	156'846	207'950	-75'745	-24'617	-95'700
Ökumene, Mission&Entw.	0	0	0	1'100	89	1'000	-1'100	-89	-1'000
Seniorenarbeit & APH	121'600	140'254	114'900	181'530	167'972	182'050	-59'930	-27'719	-67'150
Sozialdienst	28'000	49'162	36'500	86'000	76'825	84'970	-58'000	-27'663	-48'470
Unsere Gde. Stärken	45'500	68'180	41'100	77'500	75'733	123'400	-32'000	-7'553	-82'300
Kirchgemeinde allg.	198'200	202'841	202'400	233'020	189'231	141'100	-34'820	13'611	61'300
Total Kirchgemeinde	649'425	778'051	681'650	1'069'470	969'619	1'015'370	-420'045	-191'569	-333'720

8. Planung 2020 - 2024

1. Ausgangslage

Am 27.05.2018 hat die Kirchgemeindeversammlung der nachstehenden Personalplanung für die Jahre 2020 bis 2023 zuhanden der kantonalkirchlichen Behörden zugestimmt.

Stellenplanung		Vollzeitstellen					Finanzierung		in 1000 CHF				
Berufsgruppe	aktuell	2020	2021	2022	2023	Jahr	aktuell	2020	2021	2022	2023		
Pfarramt	4.2	4.3	4.3	4.3	4.3	Personalkosten	-2'094	-2'059	-2'012	-1'918	-1'865		
Sozialdiakonie	4.3	3.9	3.8	3.8	3.7	Globalbeitrag	1757	1'433	1'433	1'433	1'216		
Sigristendienst	3.0	3.0	3.0	2.5	2.2	Drittmittel ERK	24	45	45	45	45		
Kirchenmusik	1.0	1.0	0.8	0.7	0.7	Drittmittel KG	146	113	113	113	113		
Sekretariat	1.4	1.4	1.4	1.3	1.3	Mittel aus Fonds	119	359	320	281	262		
Geschäftsführung	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	laufende Rechnung	48	109	101	46	230		
Reinigung	0.8	0.8	0.6	0.5	0.5								
Total	15.0	14.7	14.3	13.4	12.9								

Ab 2020 werden den Kirchgemeinden die gesamten Lohnkosten der von ihnen eingesetzten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in Rechnung gestellt. Daran angerechnet wird ein Globalbeitrag pro Kirchgemeinde aus kantonalkirchlichen Mitteln (vor allem Kirchensteuern). Für die Verteilung dieser Mittel unter den Kirchgemeinden besteht ein von der Synode beschlossenes System.

Diese Planung hat die bevorstehende Rückgabe der Pauluskirche an die Kantonalkirche im Jahr 2021 und die damit verbundenen personellen Umstellungen bereits berücksichtigt. Die einzuwerbenden Drittmittel basieren auf den bisherigen Erfahrungen und sind damit konservativ eingesetzt.

Ausserordentliche Kosten (beispielsweise im Zusammenhang mit dem Nutzungs- und Renovationsprojekt Johanneskirche) sind separat zu beschliessen und in dieser Aufstellung nicht enthalten.

2. Angepasste Stellenplanung

Während die Planung im Rahmen der Kirchgemeinde bisher konsistent verlaufen ist, sind die Planungsgrundlagen seitens der Kantonalkirche im Oktober 2018 für die Jahre 2021 – 2023 nochmals reduziert worden.

Damit das Ergebnis für die Kirchgemeinde finanziell nachhaltig bewältigbar bleibt, haben wir die Planung etwas angepasst:

- Restriktivere Besetzung freierwerdender Stellen
- Ausschöpfung des erkennbaren Potentials bei der Einwerbung von Drittmitteln
- Die Umsetzung ist (mit Ausnahme des Reinigungsbereichs) ohne Entlassungen möglich.
- NB: Der aktuelle Pfarrstellenetat von 5.4 Stellen entspricht nicht der langjährigen Planung, sondern ist bedingt durch die bewusste Überlappung der bisherigen Stellvertretungen mit den beiden neuen Pfarrpersonen (+1.1 Stellen). Der Referenzwert liegt also bei 4.3 Pfarrstellen, resp. 14.5 Stellen total.

Daraus ergibt sich die nachstehende, gegenüber dem Vorjahr leicht reduzierte Stellenplanung:

Zusammenfassung <i>Berufsgruppe</i>	Pensum	Stellenplanung				
	aktuell	2020	2021	2022	2023	2024
Pfarramt	5.40	4.30	4.30	4.18	4.10	4.10
Sozialdiakonie	3.83	3.83	3.74	3.74	3.10	3.00
Sigristendienst	2.90	2.65	2.40	2.35	2.30	2.30
Kirchenmusik	0.98	0.98	0.81	0.65	0.65	0.65
Sekretariat	1.40	1.40	1.40	1.30	1.26	1.20
Geschäftsführung	0.33	0.33	0.33	0.33	0.33	0.33
Reinigung	0.80	0.71	0.56	0.50	0.50	0.50
Total	15.6	14.2	13.5	13.1	12.2	12.1

3. Finanzplan

Inzwischen wurde auch der vor einem Jahr in Aussicht gestellte Finanzplan erstellt. Für die Jahre 2023 und 2024 erfolgte nun allerdings im März 2019 eine weitere Änderung der Planungsvorgaben. Diese nochmals reduzierten Zahlen sind leider nicht nur sehr kurzfristig, sondern vor allem zu wenig stichhaltig für eine seriöse Stellenplanung; sie werden deshalb im Finanzplan vorderhand mit einem «?» dargestellt.

FINANZPLAN KG BASEL WEST	in 1000 CHF	2020	2021	2022	2023	2024
Betriebsaufwand Kirchgemeinde		448	455	455	455	455
Sachkosten ERK BS		30	30	30	30	30
Lohnkosten ERK BS		2'007	1'934	1'869	1'756	1'736
Total Aufwand		2'485	2'419	2'354	2'241	2'221
Betriebsertrag Kirchgemeinde		389	395	395	395	395
Globbeitrag ERK BS		1'357	1'357	1'357	?	?
Drittmittel über ERK BS		24	72	72	72	51
Drittmittel an KG Basel West		219	233	233	233	233
Eigenmittel aus Fonds		315	290	223	204	204
Total Ertrag		2'302	2'347	2'280	?	?
Aufwandüberschuss laufende Rechnung		-182	-72	-73	?	?
Vermögensveränderung		-497	-362	-297	?	?

Damit wird die langjährige Ausrichtung des Finanzplans an einem Vermögensverzehr von CHF 300'000 im Jahr 2022 wieder erreicht.

4. Antrag an die Kirchgemeindeversammlung

Der Kirchenvorstand beantragt der Kirchgemeindeversammlung:

1. Zustimmende Kenntnisnahme von der Finanzplanung 2020 - 2022.
2. Genehmigung der angepassten Personalplanung und deren Finanzierung für die Jahre 2020 bis 2022.
3. Rückweisung der Planung für die Jahre 2023 und 2024 an den Kirchenvorstand mit dem Auftrag, im Gespräch mit dem Kirchenrat hinreichend verlässliche Planungsgrundlagen (insb. in Bezug auf die Gebäudekosten) zu erarbeiten und der Kirchgemeindeversammlung 2020 eine konsistente Personalplanung vorzulegen.

10. Gesamterneuerungswahlen Amtsperiode 2019-2023

Bericht der Wahlvorbereitungskommission Basel West zu den Gesamterneuerungswahlen 2019 in den Kirchenvorstand, die Synode und die Wahlvorbereitungskommission

Wahlvorbereitungskommission

Gemäss Auftrag der Kirchengemeindeordnung hat die Wahlvorbereitungskommission die Gesamterneuerungswahlen in den Kirchenvorstand, die Synode und in die Wahlvorbereitungskommission vorbereitet. Die 6-köpfige Wahlvorbereitungskommission setzt sich wie folgt zusammen: Pia Diezig, Marliese Gasser, Stephan Lichtenhahn (gewählt durch die Kirchengemeindeversammlung), sowie Antoinette Gutekunst, Pfrn. Marianne Laubscher und Sr. Anni Reinhard (gewählt durch den Kirchenvorstand).

Auftrag:

Die Wahlvorbereitungskommission erhielt im August 2018 den Auftrag Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenvorstand, die Synode und in die Wahlvorbereitungskommission zu evaluieren. Wir suchten Kandidatinnen und Kandidaten, die über spezielle Fachkenntnisse verfügen und mit der Kirchengemeinde Basel West verbunden sind, sodass sie ihre Aufgaben mit viel Interesse und Hingabe meistern können.

a) Kirchenvorstand:

Der Kirchenvorstand Basel West besteht aktuell aus 8 Personen. Zur nächsten Amtsperiode 2019 bis 2023 stehen folgende Personen nicht mehr zur Verfügung. Müller Leonhard, Dreier Susi, Biedermann Johanna, Gutekunst Antoinette. Alle übrigen Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl.

Zur Wiederwahl stellen sich 4 Kandidaten:

Albrecht Eugen, Florio Bernadette, Leis Sandra, Ott Martin

Neu stellen sich zur Wahl: Schüpbach Blunier Sabine, Löw Claudia, Hanauer Miro.

b) Synode:

In der Synode stehen 25 Sitze für die Kirchengemeinde Basel West zur Verfügung. Die Wahlvorbereitungskommission hat mehrere Kandidatinnen und Kandidaten evaluiert und einige Gespräche geführt.

Zur Wiederwahl in die Synode stellen sich 17 Kandidaten:

Ammann Sabine, Bopp Anna, Beier Konstantin, Frei Daniel, Gally Christian, Gasser Marliese, Hanauer Felix, Hug Konrad, Kusmierz Katrin, Matter Stephanie, Meier Therese, Müller Luzius, Raboud Christine, Sr. Anni Reinhard, Sarasin Samuel, Spöndlin Ruedi, Wägeli Philippe.

Neu stellen sich zur Wahl: Buess Peter, Ermatinger Kristina, Schäfer Tobit, Schinz Marc, Spingler Andrea, Tschudi Hans Martin.

Zwei Sitze der Kirchengemeinde in der Synode bleiben in der neuen Amtsperiode vorderhand vakant.

c) Wahlvorbereitungskommission

Unmittelbar nach den Wahlen in den Kirchenvorstand und die Synode sind von der Kirchengemeindeversammlung auch wieder drei Mitglieder der Wahlvorbereitungskommission zu wählen.

Zwei der bisherigen stellen sich zur Wiederwahl.

Dies sind Gasser Marliese und Lichtenhahn Stephan.

Neu empfehlen wir zur Wahl:

Gutekunst Antoinette (Bisher Delegierte des Kirchenvorstandes in der Wahlvorbereitungskommission)

Die Wahlvorbereitungskommission empfiehlt die oben genannten Kandidatinnen und Kandidaten mit bestem Gewissen zur Wahl.

Für die Wahlvorbereitungskommission

Die Präsidentin:
Antoinette Gutekunst

WAHLVORSCHLAG KIRCHENVORSTAND



Eugen Albrecht, bisher
Architekt
Jahrgang 1953
Weiherhofstrasse 67,
4054 Basel

Unterstützung der Kirche, um soziale Anliegen noch stärker zu fördern.



Bernadette Florio, bisher
Handarbeitslehrerin
Jahrgang 1972
St. Johannis-Vorstadt 42,
4056 Basel

Ich engagiere mich für eine Kirche, in welcher Traditionelles wie auch Neues Raum und Zuspruch findet.



Hanauer Miro, neu
Chorleiter
Jahrgang 1996
Strassburgerallee 106,
4055 Basel

Ich sehe unsere Kirche als einen von Freude und Hoffnung erfüllten Ort, an dem jede und jeder in den persönlichen Fragen ernstgenommen wird. Als junger Mensch will ich für eine mutige, offene und nach vorne blickende Kirchengemeinde eintreten.



Sandra Leis, bisher
Redaktorin Radio SRF 2 Kultur,
Mutter von zwei Kindern
Jahrgang 1967
Mittlere Strasse 150, 4056 Basel

Wichtig ist mir eine reformierte Kirche, die aktiv ihre Rolle in unserer Gesellschaft und in der Welt sucht. Ich möchte mitwirken an einer Kirche, die einladend ist für möglichst viele und nicht müde wird, die Ökumene voranzutreiben.



Claudia Löw, neu
Buchhändlerin, Musiklehrerin
Mutter von zwei Kindern
Jahrgang 1966
Blauenstrasse 66, 405 Basel

Die heutige Kirche kann verschiedene Aufgaben erfüllen und für eine Gemeinde Stütze und Halt bieten, sowie das Zusammenleben im Quartier fördern. Dabei möchte ich unterstützend teilnehmen.



Martin Ott, bisher
Lehrer
Jahrgang 1962
Paradieshofstrasse 168,
4054 Basel

Erhaltung und Ausbau des Gemeindelebens. Enger Kontakt zum Stephanus. Unterstützung der Mitarbeitenden.



Schüpbach Blunier Sabine, neu
lic. phil. I, dipl. Erwachsenen-
bildnerin HF
Mutter von drei (fast) erwachsenen
Kindern
Jahrgang 1964
Bündnerstr. 4, 4055 Basel

Ich engagiere mich, damit die Kirche es auch in Zukunft schafft, ihre Mitglieder mit zeitgemässen und überraschenden Angeboten anzusprechen. Die Kirche soll ihre wertvolle Botschaft verständlich und lebendig übersetzen und so zum Weiterdenken und praktischen Handeln anregen.

WAHLVORSCHLAG SYNODE



Sabine Ammann, bisher
lic. phil. I. Fachstellenleiterin
MAS Coaching und Organisationsberatung
Jahrgang 1964
St. Galler-Ring 189, 4054 Basel

Für eine lebendige, zukunftsgerichtete Kirche mit zeitgemässen Strukturen.



Konstantin Beier, bisher
Prof. Dr. rer. nat. für Anatomie
Jahrgang 1955
Sommergasse 7, 4056 Basel

Für eine Kirche der Verkündigung und der Begegnung.



Anna Bopp-Christ, bisher
Selbständig (Buchhaltung, Sekretariat)
Jahrgang 1964
Brunnmattstrasse 11
4053 Basel

Mir liegen eine lebendige offene Kirche und ein vielseitiges Gemeindeleben am Herzen. Gerade jetzt, wo sich die Kirche im Umbruch befindet, möchte ich mich dafür einsetzen, dass die anstehenden Reformen die Kirche stärken.



Peter Buess-Siegrist, neu
Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie FMH
Jahrgang 1956
Markircherstrasse 7, 4055 Basel

Der reformierten Kirche stehen tiefgreifende Veränderungen bevor, die mit dem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit angegangen werden sollen. In diesem Veränderungsprozess arbeite ich gerne mit.



Kristina Ermatinger, neu
Sozialdiakonin und Religionslehrerin
Jahrgang 1975
Kastelstrasse 38, 4054 Basel

In Zeiten strukturellen Wandels möchte ich mich für eine lebendige Gemeinde einsetzen, Bewährtes sorgsam pflegen, aber auch mutig Neues zu wagen. Das wohlwollende Miteinander aller Generationen und ein respektvoller Umgang mit Vielfalt sind mir dabei wichtig.



Daniel Frei, bisher
Pfr. Dr. theol. Leiter des Pfarramts für weltweite Kirche BL/BS
Jahrgang 1960
Pilgerstr. 35, 4055 Basel

Ich bin offen für Aufbrüche in unserer Kirche und habe Freude am Brückenbauen zwischen Alt und Jung und zu Menschen mit anderer Sprache und Herkunft. Wir alle gehören zur weltweiten Kirche und können gemeinsam unsere Gesellschaft und die Welt verändern. Dabei will ich gerne mithelfen.



Christian Gally, bisher
Ingenieur für Gebäudetechnik und Energiewirtschaft
Jahrgang 1981
Byfangweg 49, 4051 Basel

Ich möchte mithelfen das christliche Leben in dieser Stadt zu gestalten. Menschen sollen auf vielseitige Weise Gott, sich selbst und anderen begegnen können. Die christliche Gemeinde soll in ihrer Vielfalt gedeihen und Verantwortung übernehmen.



Marlies Gasser, bisher
Kaufm. Angestellte im EDV-Bereich, Jahrgang 1953
Eggfluhstrasse 13, 4054 Basel

Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, Öffnung der Kirche für Neues, offene Kirche für alle, Pflege von Bewährtem.



Felix Hanauer, bisher
dipl. Sanitärinstallateur/Spengler, Unternehmer
drei Kinder, Jahrgang 1961
Eulerstrasse 11, 4051 Basel

Eine weltoffene Kirche, für Menschen jeden Alters und den verschiedensten Lebensplänen und -geschichten. Ein Fels in der Brandung unserer komplizierten Gesellschaft. Hier engagiere ich mich gerne, diesen Fels „mitzuformen“.



Konrad Hug, bisher
Eggfluhstrasse 19
4054 Basel

Zwischen Pauluskirche und Zolli aufgewachsen, in Basel verwurzelt und gebe jetzt, wo die berufliche Belastung abnimmt, der Allgemeinheit gerne etwas zurück. Die Kirche war für mich in der Jugend sehr wichtig (z.B. Zwinglibund). Nun kommt die Zeit wieder näher an die Kirche zu kommen.



Katrin Kusmierz, bisher
Dr. theol., VDM, Geschäftsführerin
Kompetenzzentrum Liturgik der
Theol. Fakultät der Universität
Bern, zwei Kinder, Jahrgang 1972
Sierenzerstrasse 34, 4055 Basel

Wie heute Kirche sein? Immer wieder ist die Kirche herausgefordert, darauf Antworten zu suchen. Visionen für eine „gegenwärtige“ Kirche zu entwickeln, die für Menschen von heute da ist – das reizt mich an der Aufgabe einer Synodalen.



Stephanie Matter, bisher
lic. iur., LL.M.
Juristin und Mutter
Jahrgang 1974
Rotbergerstrasse 9, 4054 Basel

Ich möchte mich engagieren für eine aktive, mutige Kirche, die sich für die Anliegen der Gesellschaft und Umwelt interessiert und einsetzt. Die Kirche soll offen sein für Menschen aller Alter, Lebensformen und Kulturen.



Therese Meier, bisher
pensionierte Kindergärtnerin
Jahrgang 1949
Mythenstrasse 11, 4054 Basel

Ich möchte mich weiterhin für die Vielfalt der Kirche einsetzen und mithelfen dass sie lebendig bleibt.



Luzius Müller, bisher
Pfr. Dr. Unipfarramt beider Basel
Jahrgang 1969
Leonhardskirchplatz, 4001 Basel

Für eine Kirche, in der Gottes Wort in grosser Vielfalt - in Gemeinde und kantonalkirchlichen Foren - gehört werden und wirksam sein kann.



Christine Raboud, bisher
Kindergartenlehrperson
Jahrgang 1951
Mythenstrasse 12, 4054 Basel

Ich setze mich ein für eine Kirche, die sich der immer grösser werdenden Anzahl Senioren annimmt und ihnen ermöglicht, die Veranstaltungen zu besuchen.



Sr. Anni Reinhard, bisher
ehem. Krankenschwester. Prä-
dikantin, geistliche Begleiterin,
Senioren Betreuerin.
Jahrgang 1952
Vogesenstrasse 89, 4056 Basel

Ich bin seit langem mit der Kirche stark verbunden und freue mich, dass ich mich vermehrt einbringen kann.
Es motiviert mich, in dieser spannenden und herausfordernden Zeit der Umbrüche mit zu denken, mit zu beten und mit zu tragen.



Samuel Sarasin, bisher
Sozialdiakon, Redaktionsassis-
tent der Theol. Zeit. Basel
Jahrgang 1984
Arnold Böcklin-Str. 41, 4051 Basel

Die Ev.-ref. Kirche Basel-Stadt ist in einem grossen Umbruch. Das zeigen die vom Kirchenrat publizierten ‚Perspektiven 2025‘. Ich möchte mich den anstehenden Veränderungen gerne stellen und aktiv und kreativ an der sichtbaren Kirche mitbauen.



Tobit Schäfer, neu
Strategie- und Politikberater
Jahrgang 1980
Vogesenstrasse 26
4056 Basel I

Ich möchte mich engagieren für eine zeitgemässe Kirche, die offen ist für alle Menschen, unabhängig davon, welchem Lebensentwurf sie folgen oder in welcher Lebenssituation sie sich befinden.



Marc Schinz, neu
pensionierter Krankenpfleger
Jahrgang 1950
verheiratet, 2 erwachsene Töchter
Rheinländerstr. 3, 4056 Basel

Durch meine berufliche Tätigkeit habe ich erfahren, dass für die Menschen in Basel eine engagierte Kirche wichtig ist. Deshalb möchte ich mich für diese Institution einbringen.



Andrea Spingler, neu
Gemeindepfarrerinnen in Basel West
Jahrgang 1979
Drosselstr. 31
4059 Basel

Mich begeistert es, mit vielen andern gemeinsam Kirche sein, das Evangelium hören, leben und weitersagen zu dürfen. Gerne arbeite ich in der Synode an den dafür bestmöglichen Strukturen mit.



Ruedi Spöndlin, bisher
Rechtsberater Mieterverband
und Journalist
Jahrgang 1953
Bachlettenstrasse 72
4054 Basel

Für eine tolerante Kirche, die Brücken zwischen Menschen verschiedenster Herkunft baut.



Hans Martin Tschudi, neu
Dr. iur., Jurist
Jahrgang 1951
Holzmühleweg 25
4125 Riehen

Unsere Kirche erlebt schwierige Jahre. Immer weniger Mitglieder, immer weniger Finanzen. Wir fragen uns: Was kann/soll die ERK in dieser Situation noch leisten für die Menschen in Kirche und Gesellschaft? Ich möchte mithelfen, die notwendigen strategischen Weichen für die Zukunft zu stellen.



Philippe Waegeli, bisher
Richter Sozialversicherungs-
gericht Basel-Stadt
Jahrgang 1954
Landskronstr. 69, 4056 Basel

Respekt ist für mich das Gegenteil von einem bedenkenlosen Egoismus. Respekt bindet das eigene Glück an die Wertschätzung der Mitmenschen innerhalb und ausserhalb der Kirche. Eine Kirche im Aufbruch ist eine Kirche mit offenen Türen.